



Differenzieren nach Interesse und Lernprodukt

Abstract: In der Differenzierungsmatrix gibt es zwölf verschiedene Bereiche, doch was ist damit denn genau gemeint? Was versteht man denn wirklich unter diesen Begriffen? Hier erfahren Sie, wie Differenzierung im Bereich Interessen/Lernprodukt konkret aussehen kann.

Damit steht der Umsetzung im eigenen Unterricht nichts mehr im Wege.

Interessen

Um nach Interessen differenzieren zu können, ist es notwendig diese zu kennen. Vieles ergibt sich in persönlichen (Pausen-)Gesprächen, doch oft fällt es Lehrpersonen schwer, Interessen systematisch zu erheben. Eine ganz einfache Möglichkeit ist, auf jedem Arbeitsblatt eine persönliche Frage zu stellen, sodass im Laufe der Zeit ein komplexes Interessensprofil des Schülers entsteht. Oder erheben Sie einfach einmal einige Daten mit einem Umfragetool wie plickers.com.

Lernprodukt

Lernprodukte sind jene komplexen Aufgaben, die den Lernenden ermöglichen sollen, ihr Wissen, Verstehen und Können zu demonstrieren. Sie werden sowohl für formative als auch summative Leistungsfeststellung verwendet. Dabei ist es wichtig, dass die Lehrkraft im Auge behält, welche Wissens-, Verstehens-, und Tun-Können-Ziele tatsächlich überprüft werden sollen, diese müssen nämlich für alle Lernenden gleich sein.

Häufig kann eine Fähigkeit in einer Vielzahl von Produkten abgeprüft werden. Einen Bericht kann man über ein Fußballmatch genauso wie über eine wissenschaftliche Entdeckung schreiben. Ein Beschwerdebrief kann für ein defektes LAN Kabel oder eine scheuernde Pferdedecke geschrieben werden. Um in Biologie zu beweisen, dass man die Grundprinzipien eines Experimentes verstanden hat, kann man Beispiele aus der Zoologie, der Botanik oder der Verhaltensforschung auswählen, eventuell sogar aus der Psychologie oder Physik? – Das hängt davon ab, was die Verstehens-, Tun können und Wissensziele des Themas waren.

Mögliche Differenzierungen im Bereich Interesse/Lernprodukt sind

- Die Schüler die Wissens-, Verstehens-, und Tun Können Ziele in ihrem Interessensbereich demonstrieren lassen.
- Schülern zu helfen, Projekte in ihrem Interessensbereich zu bearbeiten (z.B. mit externen Mentoren) bei denen sie Lernprodukte entwickeln können.
- Eine Reihe von Formaten und Medien für die Präsentation ihres Könnens zur Verfügung stellen (z.B. graphische Darstellungen, computerunterstützte Präsentationen, Podcasts, Blogbeitrag, Radioshows, Kurzfilme, Hörspiele, Theaterstücke....)

Literatur: Tomlinson, C. A., & Cunningham Eidson, C. (2003). *Differentiation in Practice*. Alexandria, VA 22311-1714 USA: ASCD.